

TEXT 1

1 a) Was passt zusammen? Verbinde.

Freunde	aus den Augen	halten
sich verlieren	werden	mit Freunden
keinen Kontakt	sich verlassen	sich streiten
auf Freunde	zu Freunden	haben

b) Bilde Sätze mit allen Wortverbindungen aus Übung 1a. Gebrauche dabei Modalverben.

- 1) *Bestimmt können wir Freunde werden.* _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____

2 Lies den Text.

Wahre Freundschaft rostet nicht

Kennen Sie diese E-Mails? Plötzlich sind sie im Postfach. Der Absender ist ein alter Freund oder sogar ein fast vergessener Schwarm (*кумир*). Ein kleiner Schreck, ein Klick zum Öffnen — und dann steht da nur eine Zeile: zuajdhjwhdu —

oder so ähnlich. Was für eine Enttäuschung! Ein Virus versendet solche E-Mails, hat mir mein Mann erklärt. Wenn ich heute also plötzlich Post bekomme von einer Person, zu der ich schon lange keinen Kontakt mehr habe, dann lösche (*видаляю*) ich die Nachricht meist sofort. Ungelesen, denn ich möchte keinen Virus auf meinem Computer haben.

Auch die E-Mail von Klara neulich hätte ich beinahe gelöscht. Einfach so. Vielleicht waren es die zwei Ausrufezeichen hinter dem Betreff (*два знаки оклику позаду привітання в рядку теми*) «Viele Grüße!!», die nicht nach einem Virus aussahen, aber ein bisschen nach meiner Freundin Klara. Nach der Klara, die auf der Gitarre Lieder komponiert und am liebsten Fantasy-Romane gelesen hat — Geschichten mit viel Liebe und Magie. Klara mit zwei Ausrufezeichen eben.

Wir haben uns im Studium kennen gelernt, vor fast 20 Jahren. Klara ist sehr klein, sie war aber mit ihren langen, offenen, braunen Haaren und weiten Röcken und Blusen sehr auffällig (*впадала в очі, звертала на себе увагу*). Wie eine Zeitreisende aus dem Mittelalter. Ich muss zugeben, ich war damals nicht begeistert, als ich mit ihr ein Referat halten sollte. Aber nach vielen Stunden, in denen wir diskutiert, Tee getrunken und Schokokuchen gegessen haben, ist nicht nur ein gutes Referat entstanden. Wir sind auch sehr gute Freundinnen geworden. Ich durfte ihre neuen Lieder hören und sie korrigierte meine Gedichte. Es war eine schöne Zeit. Nach dem Studium hat sie sich verliebt und sehr schnell geheiratet. Zwei Kinder hat sie bekommen, zwei Kinder habe ich bekommen, dazu kamen Umzüge, die Arbeit... Dadurch haben wir uns aus den Augen verloren. Ganz langsam. Irgendwann ist der Kontakt abgerissen, ohne dass wir das wollten (*сам по собі*).

Bei einer Befragung 2017 betonten rund 57 Prozent der Deutschen, dass ihnen gute Freunde außerordentlich wichtig seien. Dabei wird oft zwischen «guten Bekannten» und «Freunden» unterschieden. Mit guten Bekannten fühlt man sich wohl. Aber auf gute Freunde kann man sich verlassen. Man kann ihnen alles erzählen, ihnen vertrauen, sich auch mit ihnen streiten.

Sie halten trotzdem zu einem, auch wenn das Leben manchmal schwierig ist. Eine andere Studie aus 2017 zeigt, dass Deutsche ihre besten Freunde meist in der Schule, im Studium oder während der Ausbildung finden. Wenn erst Kinder und Job den Tag füllen, bleibt nur wenig Zeit für freundschaftliche Kontakte. Das kenne ich gut. Und Klara wohl auch.

Die Stille täte ihr leid, schreibt sie. Sie sei lange krank gewesen und jetzt lebe sie mit ihren Kindern wieder allein. Das Leben sei nicht immer einfach gewesen. Aber sie habe neue Lieder geschrieben. Ob ich vielleicht mal Lust hätte, sie zu hören? Na klar, habe ich! Schon beim Lesen ihrer E-Mail habe ich das Gefühl, wir hätten uns erst gestern gesehen. Gut, dass ich die Nachricht nicht einfach gelöscht habe. Vielleicht sollte ich einen Geheimcode mit meinen Freunden absprechen (*домовитися про таємний код*): Wenn wir uns E-Mails schreiben, muss im Betreff immer «Mandarine» stehen. Oder irgendetwas anderes Verrücktes. So verpasse ich keine Nachricht und Viren haben trotzdem keine Chance.

Stefanie Wülfig

Nach: Presse und Sprache, Nr. 5, 63. Jahrgang, 2019

3 Welche Lösung (A, B, C oder D) ist richtig? Kreuze an.

1) Die Erzählerin löscht...

- A) jede E-Mail ohne Absender.
- B) sofort Klaras E-Mail.
- C) gar keine E-Mails.
- D) E-Mails von Personen, die sie längst aus den Augen verloren hat.

2) Die Idee, gemeinsam mit Klara ein Referat zu halten...

- A) fand die Erzählerin großartig.
- B) hielt die Erzählerin für faszinierend.

- C) hat der Erzählerin kaum gefallen.
- D) brachte der Erzählerin viel Freude.

3) Es bleibt wenig Zeit für Freunde, ...

- A) wenn man studiert.
- B) wenn man Kindererziehung und Karriere unter einen Hut bringt.
- C) wenn man eine Ausbildung macht.
- D) wenn man heiratet.

4) Ihre Lieder hat Klara...

- A) seit der Studienzeit nie wieder komponiert.
- B) für ihre Kinder geschrieben.
- C) vor, der Erzählerin vorzuspielen.
- D) niemandem vorgespielt.

5) Der Geheimcode...

- A) soll gegen Viren schützen.
- B) darf mit niemandem abgesprochen werden.
- C) muss sofort gelöscht werden.
- D) klingt nie verrückt.

4 a) Welche Satzteile passen zusammen? Trage die Buchstaben in die Kästchen ein.

- A 1) Ein Freund ist jemand,
- 2) Immer die Wahrheit sagen bringt einem wahrscheinlich nicht viele Freunde,